

Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

06.11.2014

es ist noch Zeit Bienenweiden-Zwiebeln und Knollen in den Boden einzusetzen. Damit sich diese Frühjahrszwischentracht für die Bienen lohnt, sollte von einer Art eine größere Anzahl flächig gesteckt werden.

Mögliche Standorte seht ihr als Bildbeispiele weiter unten auf den nächsten Seiten: in Staudenrabatten, in Steingärten und auch auf Rasenflächen.

Beim Kauf sollte auf die Qualität geachtet werden, an zu stark ausgetriebenen oder eingetrockneten Zwiebeln und Knollen hat man keine Freude.

Bei der Auswahl empfehle ich die Wildformen, diese vermehren sich von selber. Nach meinen Beobachtungen meiden die Bienen z.B. Osterglocken.

Die Zwiebeln und Knollen dürfen nur doppelt so tief in den Boden gesteckt werden wie sie selber groß sind.

Der Standort soll sonnig bis halbschattig und der Boden muss locker und humusreich sein.

Beispiele für geeignete Zwiebeln sind: Schneeglöckchen, Krokusse, Schachbrettblume, Traubenhyazinthen, Sternhyazinthen, Schneestolz, Blaustern.

Beispiel für Knollen sind: Winterlinge,

Lärchensporn würde ich nicht in einen Ziergarten pflanzen, der versamt sich sehr schnell und man hat ihn dann im ganzen Garten verteilt.

Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Zwiebeln und Knollen in einem Staudenbeet

Der Standort im Frühjahr



Schneeglöckchen

Krokusse

Winterlinge

Der selbe Standort im Sommer



Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Krokusse in Rasenflächen



Blaustern in Rasenflächen



Traubenhyazinten im Steingarten

